Musisch bildnerische Werkstatt e.V.
…der Kulturverein in Friedrichsdorf/Taunus

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter möchten wir Ihnen wieder interessante Veranstaltungen zu unserem Programm im Herbst/Winter vorstellen und Sie unbedingt neugierig machen.

Außerdem möchten wir Sie herzlich, zum Jahresabschluss, zu unserem Weihnachts-Orgelkonzert in die Evangelische Kirche, Hugenottenstraße in Friedrichsdorf, einladen:
Sa., 19. Dezember 2026, 18.00 Uhr (Eintritt frei, Spende erbeten).

Alle ausführlichen Details zu unserem Herbst-/Winterprogramm finden Sie auf unserer Website unter www.mbw-ev.de. Folgen Sie uns auf Instagram unter mbw_friedrichsdorf

Wussten Sie schon?

Unser Verein besteht in diesem Jahr bereits seit 44 Jahren.

Was unser Vereinsleben ausmacht: nette Menschen, kompetente Kursleiterinnen und Kursleiter, kulturelle Weiterbildung, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm – auch und insbesondere in Präsenz – sowie eine unkomplizierte Verwaltung. Unsere Mitglieder profitieren außerdem von Rabatten auf Kursgebühren und Veranstaltungen.
Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Musisch bildnerische Werkstatt bei ihren Vorhaben. Liebe Mitglieder, bitte empfehlen Sie uns weiter. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Engagement, denn davon lebt unser Verein.

Sie erreichen uns wie gewohnt
per Mail: info@mbw-ev.de oder per Telefon: 06172-13 78 58 (während der Bürozeiten, außerhalb der Schulferien und Feiertage: donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr) oder auf dem Postweg: Musisch bildnerische Werkstatt, Hugenottenstraße 90, 61381 Friedrichsdorf.

Wir wünschen Ihnen eine erfreuliche Woche. Bleiben wir einander gewogen.

Herzlichst grüßt Sie
Ihre Cornelia Dahmann
i.A.

unser TIPP


Eintritt frei – um eine Spende für die Erhaltung der Orgel und die MbW wird gebeten
MbW
Musisch bildnerische Werkstatt
Weihnachts-
Orgelkonzert
Sa., 19. Dez. 2026, 18.00 Uhr
Weihnachtliche Klänge, Gospels und Spirituals
In der Ev. Kirche in Friedrichsdorf
Orgel: Jürgen Walther, Stefan Schumbert
PraiSing Chor (Gospelchor der Erlöserkirche, Bad Homburg)

AUS:BLICK

Seminare / Vorträge

Vortrag Geschichte/Archäologie

Kurs 03. Die Architektur der Antike

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte



Bild: Athen, Akropolis; Giles Laurent/Wikimedia

In den letzten 20 Jahren sind zahlreiche Bauten der griechischen und römischen Antike nach z.T. jahrzehntelanger Erforschung ausgegraben und rekonstruiert worden. Der Vortrag zeigt Entwicklungen der antiken Architektur, die wichtigsten Bauten des Altertums und das Weiterleben antiker Baukunst in Mittelalter und Neuzeit – in Exkursen werden Architekten, Bautechnik und Baumaterialien erläutert.

25,- Mitglieder (29,- Nichtmitglieder)

Di., 17. Nov. 2026

19.00 – 21.00 Uhr

mind. 6 Personen

In der MbW

Vortragsreihe Philosophie

Kurs 08. Der mit dem Wort tanzt: Heinrich Heine

Dieter Dorth, Dozent der VHS Bad Homburg

Heine ist in vielen seiner Werke nicht nur letzter Dichter der Romantik, sondern zugleich deren philosophischer und poetischer Überwinder – Literatur sei nicht mehr schöner Trost für die Zukurzgekommenen, sondern engagierter Gefährte der politischen Opposition. Als prominenter Angehöriger des „Jungen Deutschland“ karikiert er mit spitzer Feder die konservative Tradition seiner Zeit, propagiert das Aufstehen der „Unterdrückten“, wird politisch geächtet und fällt der preußischen Zensur zum Opfer.

Durch seine gefühlvolle und zugleich satirische Lyrik (etwa das „Wintermärchen“ und den „Tannhäuser“) sowie seine exzellente Darstellung deutscher Geistesgeschichte (z.B. „Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland“) ist er eine Ikone des literarischen 19. Jahrhunderts.



Bild: Titelgestaltung des Jugend Magazins von Adolf Münzer (1906): Heinrich Heine

50,- Mitglieder (56,- Nichtmitglieder)

2 Termine: Do., 26. Nov., 03. Dez. 2026

19.00 – 21.00 Uhr

mind. 6 Personen

In der MbW

Vortrag Orgelbau/-musik

Kurs 10. Faszination Orgel – Einblick in die Welt der Klänge

Bernhard Brand-Hofmeister, Kirchenmusiker

Erneut laden wir Sie zu einer spannenden Reise in die faszinierende Welt der Orgeln ein. Diesmal stehen im Mittelpunkt die unterschiedlichen Orgeltypen (Theater-, Kirche-, Konzert-Orgeln) und deren Klangwelten – von europäischen Instrumenten bis hin zu den Besonderheiten amerikanischer Orgeln.

Darüber hinaus erhalten die Besucher interessante Einblicke in Aufbau, Geschichte sowie die Vielfalt dieser Instrumente. Welche Möglichkeiten bieten 300 Register, 7 Manuale und 128 Koppeln von Groß-Instrumenten.

Anschaulich erklärt und begleitet von einer Beamer-Präsentation eröffnet der Vortrag neue Perspektiven auf die „Königinnen der Instrumente“. Ein Abend für Musikliebhaber, Interessierte und Neugierige jeden Alters.



Vita:
Bernhardt Brand-Hofmeister, 1983 in Darmstadt geboren, ist seit 2011 hauptamtlicher Kirchenmusiker der Ev. Johannes-Kirche in Darmstadt. Neben seiner Konzerttätigkeit sind auch mehrere Beiträge im Rundfunk und Fernsehen (z. B. ZDF, HR, NDR, SWR) sowie CD-Einspielungen entsandten. Auch setzte er sich auch mit zwei CD-Produktionen für die Sanierung der weltgrößten historischen Orgeln von Heinrich Andreas Contius 1779 und Barnim Grüneberg 1885 in Liepaja (Lettland) ein. Als Stummfilmorganist vertont er regelmäßig Filme in Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und aberle media. Des Weiteren entwirft er Intonations-, Midi-Konzepte und berät im Orgelbau. Er führt neben musikalischen Dienstleistungen und Veranstaltungen auch Schulungen und Produktionen mit seinem Label Klangerlebnis-Orgel.de durch.
Weitere Infos unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhardt_Brand-Hofmeister

35,- Mitglieder (39,- Nichtmitglieder)

Fr., 22. Jan. 2027

19.00 – ca. 21.00 Uhr

mind. 6 Personen

In der MbW

Führungen

Museumsführung Wiesbaden

Kurs 15. Die Blauen Reiterinnen

Museum Wiesbaden, Monika Öchsner

„Der Blaue Reiter“ ist ein Kreis von unterschiedlichsten Persönlichkeiten, die im Bereich der ästhetischen Theorie, Malerei, Grafik, Literatur und Musik Visionäres geleistet haben.



Nahezu völlig unerforscht blieb bis heute, welchen großen Anteil die einzelnen Künstlerinnen im Umfeld des „Blauen Reiter“ an der Entwicklung der Moderne hatten, welche Strategien und Netzwerke sich diese zurechtlegten, um trotz des damals herrschenden, ihnen völlig widrigen gesellschaftlichen Normengefüges ein Leben als selbstständige Künstlerin führen zu können, und wer waren all die mitunter völlig vergessenen, in ihren Lebensläufen kaum mehr zu rekonstruierenden Künstlerinnen überhaupt, das sind die Themen der Ausstellung „Die Blauen Reiterinnen“.
Und hier sind sie: Erma Bossi — Sonia Delaunay-Terk — Emmi Dresler — Elisabeth Epstein — Elisabeth Erdmann-Macke — Maria Franck-Marc — Natalia Gontscharowa — Else Lasker-Schüler — Olga Meerson — Gabriele Münter — Carla Pohle — Marianne
von Werefkin

Bild: Gabriele Münter, Bildnis Marianne von Werefkin, 1909. Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Gabriele Münter Stiftung 1957 © VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Eine Ausstellung des Museum Wiesbaden in Kooperation mit der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München und dem Paula Modersohn Becker Museum, Bremen und der Fondazione Werefkin, Ascona.

14,- Mitglieder (18,- Nichtmitglieder) zzgl. Eintritt

Sa., 21. Nov. 2026

15.30 – 16.30 Uhr

mind. 8 Personen

Treffpunkt: Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden

Stadtführung Bad Homburg

Kurs 19. Stadtführung Bad Homburg

Claudia Germer, Stadtführerin



Bild: Hexenturm, Bad Homburg; Foto: Claudia Germer

Gehen Sie mit auf eine nette Stadtführung durch Bad Homburg und entdecken Sie neue Orte, die Sie zwar schon kannten, aber die Geschichten dahinter Ihnen nicht geläufig waren. Mit lustigen und spannenden Anekdoten wird der Stadtspaziergang mit Gästeführerin Claudia Germer abgerundet.

15,- Mitglieder (20,- Nichtmitglieder), mind. 6

So., 29. Nov. 2026

11.00 – 13.00 Uhr

Mind. 6

Treffpunkt: Bad Homburg, Kurhaus, Vorplatz/Brunnen

Kunst- und Kulturreisen

Unsere Kulturreise nach Paris ist ausgebucht!

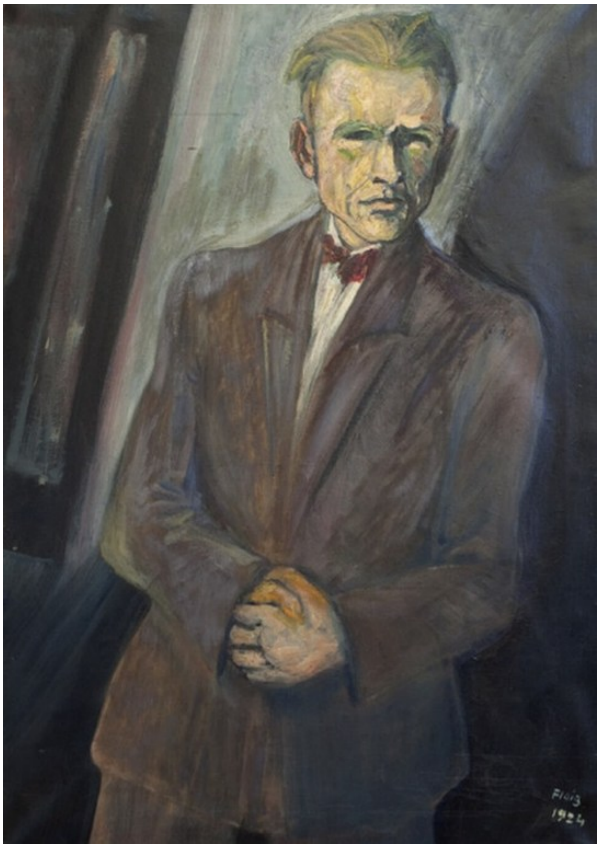
Tagesfahrt nach Mannheim

Kurs 23. Die neue Sachlichkeit in Mannheim

Thomas Huth, Kunsthistoriker

und eine charmante Kunstvilla an der Bergstraße

Passend zu unserer Beschäftigung mit Otto Dix und der Epoche der „Neuen Sachlichkeit“ bietet die Kunsthalle Mannheim eine hervorragende Gelegenheit dieses Thema in der Sonderausstellung zu vertiefen.
Die berühmte Mannheimer Kunstschau des Jahres 1925 war die erste, die Werke dieser Art zeigte, und der Ausstellungstitel wurde zur Stilbezeichnung: „Neue Sachlichkeit“. Etwas mehr als 50 Werke werden zu sehen sein. Sie stammen aus den exquisiten Beständen der Kunsthalle, bereichert um Leihgaben aus der Silard Isaak Collection.



Gänzlich anderen Charakters ist unsere zweite Anlaufstelle dieses Tages. Auf einem Hügel über Seeheim-Jugenheim thront das von Professor Metzendorf für das Ehepaar Merck errichtete „Haus auf der Höhe“, eine schöne Jugendstilvilla in einem ausgedehntem Park. Seit 2010 ist die Villa ein Museum für die Werke der zu Unrecht wenig bekannten Malerin Heidy Stangenberg-Merck, die in diesem Haus aufgewachsen ist.

Bild: Portrait Otto Dix, von Waldemar Flaig, 1924

119,- Mitglieder (129,- Nichtmitglieder)
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitungen und sämtliche Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth sowie Eintritts gelder

Sa., 14. Nov. 2026
Mind. 20 - max. 25 Personen
Treffpunkt 1: Frankfurt, Südbahnhof – Abfahrt 8.00 Uhr
Treffpunkt 2: Friedrichsdorf, Cheshamer Str. gegenüber Schuh Majo
Abfahrt: 8.30, Rückkehr: gegen 18 Uhr

Tagesfahrt

Kurs 24. Der Griff zu den Sternen und „sprechende Bilder“

Thomas Huth, Kunsthistoriker



Bild: Arp-Museum Bahnhof Rolandseck; Henry Moore; Wikipedia

Das Arp-Museum Bahnhof Rolandseck präsentiert im Winterhalbjahr zwei interessante Ausstellungen, die bestens geeignet sind, der „dunklen Jahreszeit“ ein paar Glanzlichter aufzusetzen.
Zum einen beschäftigt sich „Zu den Sternen“ mit Weltraum und Weltflucht im Werk von Künstlern der Moderne. Dabei lassen höchst unterschiedliche Künstler wie Max Ernst, Klaus Staeck, Joan Miró, Carl Spitzweg, Karl Friedrich Schinkel oder Thomas Ruff überraschende Konstellationen erwarten.
Zum anderen verlassen erstmals Meisterwerke des Luxemburgischen Nationalmuseums ihr Zuhause und 30 Meisterwerke verschiedener Epochen werden mit 19 Werken der Sammlung Rau in der Schau „Sprechende Bilder 1400 – 1800“ ihre Geschichten erzählen. Eine spannende Kombination!
Bei der Tagesfahrt statten wir aber auch der berühmten Apollinariskirche in Remagen mit ihrer überquellenden Bilderwelt einen Besuch ab und schauen uns in der Altstadt von Ahrweiler um – sie beeindruckt durch den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtmauerring des Rheinlandes.
Und wir sind sehr gespannt auf den künstlerischen Beitrag von Liesl Karlstadt und Karl Valentin in der Ausstellung „Zu den Sternen“.

130,- Mitglieder (138,- Nichtmitglieder) mind. 15 / max. 20 Personen
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitungen und sämtliche Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth sowie Eintrittsgelder

So., 13. Dez. 2026

Treffpunkt 1:
Frankfurt: Südbahnhof – Abfahrt 7.30 Uhr
Treffpunkt 2:
Friedrichsdorf, Cheshamer Str. gegenüber Schuh Majo – Abfahrt 8.00 Uhr/Rückkehr ca. 19.00 Uhr